



Datum *Mai 2020*

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-7315

## **RGRE - FÖRDERBRIEF 4/2020**

Bearbeitet von

Mascha Gerwin

### **Förderbrief**

**für**

**Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen**

**in Rat und Verwaltung**

---

#### **IN EIGENER SACHE**

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

Ihr RGRE-Team

*Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.*



## Inhaltsverzeichnis

<b>I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE .....</b>	<b>2</b>
European Youth Together: Erasmus+ unterstützt Netzwerke von Jugendorganisationen .....	2
Deutsch-Französischer Bürgerfonds im April gestartet .....	2
Förderung der Energiewende: Unterstützung für Behörden im Rahmen von Horizont 2020 .....	3
Neuer Förderaufruf zur Sozialwirtschaft im COSME-Programm .....	4
Bewerbungsfrist für „100 Intelligent Cities Challenge“ verlängert.....	4
EU-Gesundheitspreis 2020: Bewerbungsfrist verlängert.....	4
Antragsfristen für das LIFE-Programm um je einen Monat verlängert .....	5
<b>II. VERÖFFENTLICHUNGEN/KONSULTATIONEN.....</b>	<b>5</b>
Neue Plattform „Fit for Future“ zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand.....	5
Übersicht der EU-Kommission zum E-Learning-Angebot .....	6
Umfrage zur Urban Innovative Actions Initiative.....	6
Konsultation zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte.....	6
Konsultation zum Interreg Alpenraumprogramm 2021-27 .....	7
<b>III. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE.....</b>	<b>7</b>
Virtuelle deutsch-türkische Städtepartnerschaftskonferenz.....	7
KS Europa für Bürgerinnen und Bürger: Europäische Partnerschaften entwickeln – Aber wie? .....	7
KS EfBB: Projektmanagement für Projekte im Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« ....	8
Ausschuss der Regionen macht lokale und regionale Initiativen in der Corona-Krise sichtbar .....	8
NRW: Bewerbungsfrist für die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ bis 26. Juni verlängert.....	8
Verlängerung der Einreichfrist für Europäischen Bürgerpreis.....	9



## I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

### **European Youth Together: Erasmus+ unterstützt Netzwerke von Jugendorganisationen**

Die Europäische Kommission möchte heute ihre Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Aktion „Europäische Jugend vereint“ 2020 im Rahmen des Programms Erasmus+ veröffentlichen. Mit einem voraussichtlichen Budget von 5 Mio. Euro wird die Initiative europaweite Netzwerke von Jugendorganisationen unterstützen. Mit dem Aufruf will die Kommission den Jugendsektor dabei unterstützen, jungen Menschen in der aktuellen Krisenzeit eine Perspektive zu geben. Die unterstützten Netzwerke sollen Austausch organisieren, Trainings anbieten (z.B. für junge Führungskräfte), und es jungen Menschen ermöglichen, gemeinsame Projekte durchzuführen.

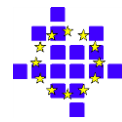
**Einreichfrist ist der 28. Juli 2020, 17 Uhr.**

Mehr Informationen: [https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/funding/european-youth-together-2020\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/funding/european-youth-together-2020_en)

### **Deutsch-Französischer Bürgerfonds im April gestartet**

Der im [Vertrag von Aachen](#) beschlossene Deutsch-Französische Bürgerfonds ist am Donnerstag, 16. April 2020 an den Start gegangen. Am 22. Januar 2019 hatten Deutschland und Frankreich in Anknüpfung an den Élysée-Vertrag von 1963 gemeinsam den Vertrag von Aachen geschlossen. Darin bekräftigten die beiden Länder ihre Zusammenarbeit und beschlossen u.a. die Einrichtung eines Deutsch-Französischen Bürgerfonds zur Förderung und Unterstützung von Bürgerinitiativen und Städtepartnerschaften. Auf diese Weise soll die Verbindung zwischen Deutschen und Franzosen gestärkt werden. Mit der Umsetzung dieses Fonds wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) beauftragt. Zunächst geschieht dies in einer dreijährigen Pilotphase. Bei einem erfolgreichen Verlauf wird der Bürgerfonds aus dem DFJW ausgekoppelt und ab 2023 weitergeführt. Das Budget des Fonds beträgt 2,4 Millionen Euro, die zu gleichen Teilen von Deutschland und Frankreich zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Bürgerfonds sollen Projekte gefördert werden, die den Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Deutschland und Frankreich anregen, erneuern oder vertiefen, die Demokratie in Deutschland und Frankreich stärken sowie die europäische Verständigung und Vielfalt fördern. Zudem gibt es eine [Themenliste](#) mit Projektthemen, die insbesondere gefördert werden sollen. Projektvorschläge aus dem ländlichen Raum und strukturschwachen Gebieten werden ausdrücklich begrüßt. Projekte, die Umweltfragen, die Gleichstellung der Geschlechter oder die Diversität der Teilnehmende einbeziehen, werden besonders berücksichtigt. Förderanträge können von gemeinnützigen Vereinen, (Städte-)Partnerschaftsvereinen, Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden, Landkreise), wissenschaftlichen Instituten, Bildungs- und Ausbildungszentren, Sozialunternehmen gGmbHs, Stiftungen sowie von Bürgerinitiativen und informellen Gruppen gestellt werden. Projektbezogene Kosten für Reise, Aufenthalt, Organisation, Material, Fortbildungen und Honorare können gefördert werden; dabei können bis zu 80 % der Kosten bezuschusst werden.



Die Projekte werden in vier Förderkategorien gegliedert: Von Förderkategorie 1 (bis 5.000 Euro) bis Förderkategorie 4 (über 50.000 Euro). Die Antragsbewilligung erfolgt auf Grundlage eines Punktesystems. Es gibt elf Förderkriterien, für die jeweils bis zu 10 Punkte vergeben werden können:

- Bürgernähe / Zugänglichkeit
- Wirkungsgrad / zu erreichende Personen
- Deutsch-französische Relevanz
- Deutsch-französische Partnerschaftlichkeit
- Vernetzung
- Interkulturelles Lernen
- Diversität
- Geschlechtergerechtigkeit
- Sichtbarkeit
- Innovation
- Umweltschutz und umweltfreundliche Ausgestaltung des Projekts

Die genauen Förderbedingungen finden Sie unter <https://www.buergerfonds.eu/richtlinien#2>.

Alle Informationen zum Deutsch-Französischen Bürgerfonds finden Sie unter <https://www.buergerfonds.eu/>. Den Link zum Online-Formular für den Förderantrag finden Sie unter <https://www.buergerfonds.eu/foerderantrag>. Unter <https://www.buergerfonds.eu/partnerorganisation-frankreich-finden> soll noch eine Suchbörse zur Vermittlung von Partnerorganisationen entstehen.

### **Förderung der Energiewende: Unterstützung für Behörden im Rahmen von Horizont 2020**

Gerne möchten wir Sie auf eine aktuelle Ausschreibung der Europäischen Union aufmerksam machen. Die EU-Kommission möchte lokale und regionale Behörden bei der Förderung der Energiewende unterstützen und fördert im Rahmen des Programms Horizont 2020 beispielsweise die Verbesserung von Entscheidungsprozessen und die Einbindung der Öffentlichkeit. Vorschläge sollten dabei wenn möglich auf bestehende Initiativen wie dem Konvent der Bürgermeister oder Manag-Energy aufbauen.

Gefördert werden können Maßnahmen, die die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Energieeffizienz-Richtlinie unterstützen. Sie können sich beispielsweise auf die Harmonisierung der Berechnung von Energieeinsparungen beziehen, auf eine effektive Einführung von Monitoring-Systemen oder auch auf eine effiziente Entwicklung und konsequente Berichterstattung von integrierten nationalen Energie- und Klimaplänen. So sollen u.a. folgende Ziele verfolgt werden: Energieeinsparungen, die Gewinnung erneuerbarer Energie und Investitionen in nachhaltige Energien, die Stärkung institutionalisierter Zusammenarbeit zwischen Behörden sowie die Erhöhung der Anzahl von Stakeholdern, die in die Umsetzung der Energiewende eingebunden sind und die Verbesserung der Fähigkeiten von Behörden und Mitarbeitern bei der Umsetzung der Energiewende. Die Kommission betrachtet Vorschläge, die eine EU-Förderung in Höhe von 1 bis 1,5 Millionen Euro beantragen, als angemessen. Nichtsdestotrotz können auch Vorschläge mit anderen Fördersummen eingereicht und ggf. ausgewählt werden.

**Die Antragsfrist endet am 10. September 2020 um 17 Uhr Brüsseler Zeit.**

Detaillierte Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie unter [diesem Link](#).



### **Neuer Förderaufruf zur Sozialwirtschaft im COSME-Programm**

Im Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für kleine und mittlere Unternehmen (COSME) wurde ein neuer Förderaufruf (Social Economy Missions Call) veröffentlicht. Mit dem Aufruf soll die Verbreitung bewährter Vorgehensweisen (good practices) sowie ein voneinander Lernen in verschiedenen Bereichen der Sozialwirtschaft auf der interregionalen Ebene unterstützt werden. Themen können zum Beispiel sein: Der Aufbau widerstandsfähiger regionaler und / oder lokaler Ökosysteme, ein sozial verantwortliches öffentliches Beschaffungswesen, die Unterstützung der Geschäftsentwicklung in der Sozialwirtschaft, die Unterstützung lokaler und regionaler Initiativen im Bereich des grünen und digitalen Übergangs, lokale oder regionale Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, allgemeine und berufliche Bildung zur Entwicklung des Ökosystems der Sozialwirtschaft, die Entwicklung horizontaler Politiken zur Unterstützung der Sozialwirtschaft auf lokaler oder regionaler Ebene, sozialwirtschaftliche Initiativen zur Integration von Migranten und mehr. Gleichzeitig bietet das Programm interessierten Gebietskörperschaften die Gelegenheit, sich über Kenntnisse und bewährte Vorgehensweisen zur Bekämpfung der Corona-Krise auszutauschen. Zudem können Bewerberinnen und Bewerber eigene „Social Economy Missions“ vorzuschlagen. Schließlich soll der Aufruf auch zum weiteren Aufbau einer Community der Sozialwirtschaft beitragen.

**Antragsfrist ist der 9. Juni 2020.**

Mehr Informationen: <https://ec.europa.eu/easme/en/section/cosme/cos-sem-2020-4-01-social-economy-missions>.

### **Bewerbungsfrist für „100 Intelligent Cities Challenge“ verlängert**

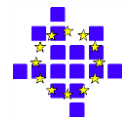
Die Europäische Kommission hat die Bewerbungsfrist für ihre Initiative „Intelligent Cities Challenge (ICC)“ bis zum 29. Mai 2020 verlängert. Mit der Initiative möchte die Kommission 100 Städte in ihren digitalen, nachhaltigen und inklusiven Transformationsprozessen unterstützen. Über eine Dauer von zweieinhalb Jahren besteht für ausgewählte Städte die Möglichkeit, sich hinsichtlich fortschrittlicher Technologien, Pandemiebewältigung und wirtschaftlicher Entwicklung im Sinne eines grünen, intelligenten und nachhaltigen Wachstums auszutauschen und beraten zu lassen.

Die Initiative folgt auf das Programm „Digital City Challenge“ aus dem Jahr 2017, bei der 41 Städte auf ihrem Weg zur Smart City unterstützt wurden. Interessierte Städte mit einer Einwohnerzahl über 50.000 können sich online bewerben. Bis zum 18. Mai 2020 besteht außerdem die Möglichkeit, die Bewerbung innerhalb eines „prechecks“ vor Einreichung überprüfen zu lassen. (Kue)

Mehr Informationen: <https://www.intelligentcitieschallenge.eu/#hp-menu>

### **EU-Gesundheitspreis 2020: Bewerbungsfrist verlängert**

Der diesjährige Gesundheitspreis der EU wird in den Bereichen Förderung von Impfungen bei Kindern und Förderung einer gesunden Lebensweise bei Kindern vergeben. Auf diese Weise sollen Städte und Schulen gewürdigt werden, die sich für die Förderung einer gesunden Lebensweise von Kindern einsetzen sowie NGOs, Schulen und Kindergärten, die die Impfung von Kindern fördern. Es werden in beiden Themenbereichen die ersten drei Gewinner mit je 50.000 / 30.000 / 20.000 Euro prämiert.



Zum Thema „Gesunde Lebensweise“ können beispielsweise Initiativen zu gesunder Ernährung, Sport oder Prävention und Aufklärung über die Gefahren von Alkoholkonsum, Rauchen und Übergewicht eingereicht werden. Der Gesundheitspreis hebt die wichtige Rolle der Schulen, Kindergärten und Städte auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit hervor.

**Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 16. September 2020 verlängert.** Bereits eingereichte Bewerbungen können überarbeitet werden, in diesem Fall zählt nur die zuletzt eingereichte Version.

Mehr Informationen: [https://ec.europa.eu/health/award/call\\_healthy\\_lifestyle\\_en](https://ec.europa.eu/health/award/call_healthy_lifestyle_en)

### **Antragsfristen für das LIFE-Programm um je einen Monat verlängert**

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat die EU-Kommission die Antragsfristen für die verschiedenen Teilprogramme des LIFE-Programms um jeweils einen Monat verlängert. Förderaufrufe wurden im April für verschiedene Bereiche in den beiden Kategorien Umwelt und Klima veröffentlicht, darunter Umwelt- und Ressourceneffizienz, Natur und Biodiversität, Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich sowie Minderung des Klimawandels, Anpassung an den Klimawandel, Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich und weitere. Die Antragsfristen in der Kategorie Umwelt liegen in den meisten Fällen Mitte Juli, in der Kategorie Klima Anfang Oktober.

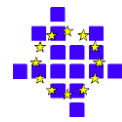
Mehr Informationen: <https://ec.europa.eu/easme/en/section/life/calls-proposals>

## **II. VERÖFFENTLICHUNGEN/KONSULTATIONEN**

### **Neue Plattform „Fit for Future“ zur Reduzierung von Verwaltungsaufwand**

Mit dem Ziel, die geltenden EU-Rechtsvorschriften zu vereinfachen und den Verwaltungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu verringern, hat die EU-Kommission eine neue Plattform namens „Fit for Future“ ins Leben gerufen. Die Kommission ist im Rahmen ihres [Programms zur Gewährleistung der Effizienz und Leistungsfähigkeit der Rechtsetzung \(REFIT\)](#) bestrebt, das EU-Recht zu vereinfachen und unnötige Kosten zu vermeiden. Die neue Plattform soll die bisherige „REFIT-Plattform“ ablösen und auf gewonnenen Erfahrungen aufbauen. Dabei sollen nationale, regionale und kommunale Behörden der Mitgliedstaaten, der Ausschuss der Regionen, der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss und Interessenträgergruppen mit praktischem Fachwissen in verschiedenen Politikbereichen vertreten sein. Sobald die Plattform ihre Tätigkeit aufnimmt, können Öffentlichkeit und Interessenträger zur Vorschriftenvereinfachung und Verringerung des Verwaltungsaufwands beitragen. Auch Bürgerinnen und Bürger und Interessenträger können sich über das Portal [Ihre Meinung zählt!](#) zu geltenden Rechtsvorschriften und neu geplanten Maßnahmen der EU äußern.

Die Webseite der Plattform finden Sie unter [https://ec.europa.eu/info/law/law-making-process/evaluating-and-improving-existing-laws/refit-making-eu-law-simpler-and-less-costly/fit-future-platform-f4f\\_en](https://ec.europa.eu/info/law/law-making-process/evaluating-and-improving-existing-laws/refit-making-eu-law-simpler-and-less-costly/fit-future-platform-f4f_en).



## Übersicht der EU-Kommission zum E-Learning-Angebot

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat die EU-Kommission eine (englischsprachige) Übersicht mit Hilfsmitteln, Online-Material, Plattformen und weitere Tools für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zusammengestellt. Auch für die Erwachsenenbildung gibt es beispielsweise eine Onlineplattform (EPALE). Zudem wird auch Jugendtrainerinnen und -trainern eine Toolbox zur Verfügung gestellt.

Die Webseite finden Sie unter [https://ec.europa.eu/education/resources-and-tools/coronavirus-online-learning-resources\\_de](https://ec.europa.eu/education/resources-and-tools/coronavirus-online-learning-resources_de).

## Umfrage zur Urban Innovative Actions Initiative

Im Auftrag der Europäischen Kommission (Generaldirektion REGIO) führt das Centre for Strategy and Evaluation Services (CSES) derzeit eine Umfrage zum Urban Innovative Actions Programm (UIA) durch. Ziel ist es, herauszufinden, inwiefern die UIA Initiative ihre Ziele erreicht und wie das Programm verbessert und vereinfacht werden kann. Hintergrund der Befragung ist die geplante Erneuerung des Programms als Teil der Europäischen Stadtinitiative 2021-27. Die Auswirkungen innovativer Maßnahmen und ihr Beitrag zur Kohäsionspolitik der EU 2021-27 sollen optimiert werden.

Die Umfrage und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uia-initiative.eu/en/news/help-us-assess-uia-initiative-and-prepare-future-programming-period>.

Frist für die Teilnahme ist der 22. Mai 2020. Die Beantwortung dauert laut Webseite ca. 15 Minuten.

## Konsultation zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte

Die [europäische Säule sozialer Rechte](#) ist die soziale Strategie der EU-Kommission mit dem Ziel, angesichts von Klimaneutralität, Digitalisierung und demographischem Wandel für einen sozial fairen und gerechten Übergang zu sorgen. Sie baut auf [20 Grundsätzen](#) auf. Zur Unterstützung der Umsetzung der Säule leitet die Kommission eine breite Diskussion mit allen Ländern und Regionen der EU und weiteren Partnern ein, darunter auch die Behörden auf regionaler und lokaler Ebene und die Zivilgesellschaft.

Auf Grundlage der Säule sozialer Rechte soll die europäische soziale Marktwirtschaft weiterentwickelt werden, um den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden und einen gerechten Übergang für alle zu gewährleisten. Die Kommission lädt daher alle Partner ein, ihre Ansichten zu neuen politischen Maßnahmen oder rechtlichen Initiativen, die auf EU-Ebene oder auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene erforderlich sind, darzulegen und/oder konkrete Verpflichtungen als Mitgliedstaat, Region, Stadt oder Organisation bei der Umsetzung der Säule zu übernehmen.

**Einreichfrist ist der 30. November 2020.**

Alle Informationen finden Sie unter <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1487&langId=de>.



## **Konsultation zum Interreg Alpenraumprogramm 2021-27**

Im Hinblick auf die nächste Förderperiode wird derzeit eine Konsultation zur Ausgestaltung des zukünftigen Interreg B-Alpenraumprogramms durchgeführt. In der Umfrage geht es u.a. um die zukünftigen Prioritäten und Ziele des Programms sowie mögliche Maßnahmen. Auf Grundlage der Rückmeldungen soll Ende des Jahres der Entwurf des Kooperationsprogramms fertiggestellt werden.

Die Umfrage finden Sie unter <https://www.surveymzmo.eu/s3/90227968/stakeholder-consultation-interreg-alpine-space-2021-2027>.

Frist für die Teilnahme an der Umfrage ist der 25. Mai 2020.

## **III. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE**

### **Virtuelle deutsch-türkische Städtepartnerschaftskonferenz**

Die ursprünglich für Mitte Juni geplante deutsch-türkische Städtepartnerschaftskonferenz muss aufgrund der Corona-Pandemie auf das Jahresende verschoben werden. Im Vorfeld soll zum ursprünglich geplanten Termin jedoch eine virtuelle Konferenz stattfinden. Veranstalter sind die deutschen Auslandsvertretungen in der Türkei in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag.

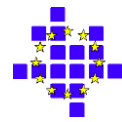
### **KS Europa für Bürgerinnen und Bürger: Europäische Partnerschaften entwickeln – Aber wie?**

Am Mittwoch, 3. Juni 2020 von 10 bis 17 Uhr bietet die Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger unter dem Titel „Europäische Partnerschaften entwickeln – Aber wie?“ ein Fortbildungsseminar für kommunale Vertreterinnen und Vertreter sowie Ehrenamtliche an. Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu erarbeiten, wie die Arbeit der Partnerschaftsvereine und Kommunen im Bereich Städtepartnerschaften gestärkt werden kann. Dabei stehen Finanzierungsfragen, die Mobilisierung von jungen Menschen für die Städtepartnerschaftsarbeit, Digitalisierung bei Städtepartnerschaften und die Möglichkeit zum Austausch von kommunalen Vertretern und Ehrenamtlichen im Mittelpunkt. Ebenfalls soll besprochen werden, welchen Beitrag dabei das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« leisten und wie ein erfolgversprechender Antrag aussehen kann. Beiträge aus der Praxis runden das Programm ab.

Die Veranstaltung ist sowohl als Online- als auch als Präsenzseminar konzipiert – der tatsächliche Durchführungsmodus hängt von den Entwicklungen der Corona-Lage ab. Falls es als Präsenzseminar stattfinden kann, ist der Veranstaltungsort das Haus der Kultur in Bonn.

Alle Informationen zur Anmeldung, Gebühren und Inhalten finden Sie unter <https://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>.





### **KS EfBB: Projektmanagement für Projekte im Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«**

Am Donnerstag, 4. Juni 2020 von 10 bis 17 Uhr bietet die Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger unter dem Titel „Einstieg ins Projektmanagement für europäische Projekte im Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger“ ein Projektmanagementtraining an. Das Training möchte den Einstieg ins Projektmanagement für europäische Projekte erleichtern und den Teilnehmenden das hierfür nötige Werkzeug an die Hand geben. Die Teilnehmenden lernen praxiserprobte Instrumente aus durchgeführten EfBB-Projekten kennen, die sie in allen Phasen des Projektzyklus und für die Arbeit mit europäischen Partnern nutzen können. Außerdem besteht die Gelegenheit, Projektideen in Arbeitsgruppen zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltung ist sowohl als Online- als auch als Präsenzseminar konzipiert – der tatsächliche Durchführungsmodus hängt von den Entwicklungen der Corona-Lage ab. Falls es als Präsenzseminar stattfinden kann, ist der Veranstaltungsort das Haus der Kultur in Bonn.

Alle Informationen zur Anmeldung, Gebühren und Inhalten finden Sie unter <https://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>.

### **Ausschuss der Regionen macht lokale und regionale Initiativen in der Corona-Krise sichtbar**

Unter dem Motto "We stand together" - #EuropeansAgainstCovid19 hat der Ausschuss der Regionen eine Übersicht über lokale und regionale Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie erstellt. Diese finden Sie in Form einer Pinnwand unter <https://cor.europa.eu/de/engage/Pages/covid19-stories.aspx>. Ergänzend dazu werden die verschiedenen Initiativen auch auf einer Europakarte dargestellt: <https://cor.europa.eu/en/regions?view=stories>. Um eigene Ideen, Vorschläge, Videobotschaften u.ä. zu teilen kann eine Mail an [covid19@cor.europa.eu](mailto:covid19@cor.europa.eu) geschrieben werden.

### **NRW: Bewerbungsfrist für die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“ bis 26. Juni verlängert**

Angesichts der aktuellen Herausforderungen hat der nordrhein-westfälische Europaminister, Herr Dr. Holthoff-Pförtner, die Bewerbungsfristen für die Auszeichnungen „Europaaktive Kommune“ und „Europaaktive Zivilgesellschaft“ bis zum 26. Juni 2020 verlängert. Ursprünglich war der Bewerbungsschluss für den 9. Mai angesetzt. So soll den Kommunen, kommunalen Verbänden und zivilgesellschaftlichen Akteuren mehr Zeit für die Bewerbung gegeben werden.

Mit den Auszeichnungen ehrt, unterstützt und ermuntert die Landesregierung vorbildliches kommunales und zivilgesellschaftliches Engagement für Europa. Ausgezeichnet werden innovative und beispielgebende europäische Aktivitäten, die in Nordrhein-Westfalen die Vielfalt und die Chancen Europas vermitteln. Die Auszeichnungen „Europaaktive Kommune“ und „Europaaktive Zivilgesellschaft“ werden im Namen von Ministerpräsident Armin Laschet vergeben und gelten ohne Laufzeitbeschränkung.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.mbei.nrw.europaaktivemkommunezivilgesellschaft>.



## **Verlängerung der Einreichfrist für Europäischen Bürgerpreis**

Das Europäische Parlament hat die Einreichfrist für den Europäischen Bürgerpreis verlängert. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinigungen und Organisationen können sich noch bis 30. Juni 2020 um den Preis bewerben.

Eingereicht werden können Projekte, die das gegenseitige Verständnis und die Integration innerhalb Europas fördern oder die grenzüberschreitende oder transnationale Zusammenarbeit erleichtern. Auch Projekte, die ein langfristiges Engagement bei der grenzüberschreitenden oder transnationalen kulturellen Zusammenarbeit bedingen oder die den Werten der EU-Grundrechtecharta Ausdruck verleihen, sind willkommen. Zudem lädt das Parlament Projekte zur Teilnahme ein, die sich mit der Bewältigung der Corona-Krise befassen. EU-weit werden bis zu 50 Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. (bb)

Mehr Informationen: [www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/prizes](http://www.europarl.europa.eu/at-your-service/de/be-heard/prizes)